

Schwabe zu Ehren des VI. Parteitages nur hinzufügen, daß durch eine wochenlange große ideologische Arbeit der Parteigruppe dieses Betriebes auf einer der letzten Produktionsberatungen in Übereinstimmung mit allen Kollegen die neue Norm, 16 Stunden für eine Kesselreinigung, verbindlich festgelegt wurde. Das ökonomische Ergebnis sind 200 Tonnen je Jahr mehr PVA, einem exportfähigem Produkt. Leider wird es völlig ungenügend exportiert und bei uns selbst in der DDR ebenfalls ungenügend angewandt.

Die erste wissenschaftliche Neuererkonferenz unseres Werkes, an der unser Werkdirektor, Prof. Dr. Nelles, und das Mitglied des Büros der Kreisleitung Genosse Hans Singer, Dipl.-Chemiker und Arbeitsdirektor, hervorragenden Anteil hatten, hat an Hand vieler anderer Beispiele bestätigt, daß sich in unserem Werk eine höhere Qualität der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und der Leitungstätigkeit entwickelt hat. Die Kreisleitung der Partei hat noch im November vorigen Jahres die Lehren aus den Konferenzen unserer Wissenschaftler, aus den Neuererkonferenzen der Betriebe und aus der ersten wissenschaftlichen Neuererkonferenz unseres Werkes für alle Leitungen gezogen.

Die Hauptlehren können vielleicht von gewissem Nutzen für alle Betriebe in der Industrie und Landwirtschaft sein. Sie bestehen darin, daß sich alle Betriebsleiter nicht nur wie bisher auf die wissenschaftlich gebildeten Kader stützen und mit ihnen versuchen, die neue Technik durchzusetzen, sondern daß aus Betriebsleitung, wissenschaftlich-technischen Kadern plus allen Neuerern des Betriebes ein festes sozialistisches Kollektiv unter der Leitung des Betriebsleiters gebildet wird, das dann als nächsten Schritt jedem Werk tätigen auf der Grundlage des Planes Neue Technik eine wissenschaftlich-technische Aufgabe stellt.

Jedem Neuerer und dann jedem Werk tätigen eine geistige Aufgabe in der Weiterentwicklung der Technik, der Technologie oder der Arbeitsorganisation seines Arbeitsplatzes zu stellen, verlangt gleichzeitig einen großen Schritt vorwärts zu machen im Bewußtsein und in der fachlichen Qualifizierung aller Werk tätigen.

In einem anderen Betrieb, unserer Aldehyd-Fabrik, wurden auf Initiative des Betriebsleiters, des Kollegen Dr. Klügel, populärwissenschaftliche spezielle Lehrbriefe für alle Werk tätigen der Aldehyd-Fabrik über Chemie, Technologie und Arbeitsorganisation der Herstellung von Acetaldehyd erarbeitet. Diese Bewegung, die bis jetzt ein Drittel unserer Produktionsbetriebe umfaßt, wird gegenwärtig koordiniert mit dem